

Bezugs-Preis

In der Hauptgeschäftsstelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt: vierteljährlich A. 4,50, bei zweijähriger regelmäßiger Bezahlung insgesamt A. 5,50. Durch die Post bezogen für Zeitungsstand und Schreinerei: vierteljährlich A. 6.— Dreie täglich Kreuzausgabe und Ausland: monatlich A. 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags am Nachmittag geschlossen von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:
Otto Niemann's Buchhandlung, Albrechtstraße 1,
Louis Lösch, Kaiserswerth, 14, part. und Königstraße 7.

Nr. 55.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 31. Januar.
Aus den und heute vorliegenden Berliner Blättern ist zu ersehen, daß die Berichte, der Kaiser habe eine außerordentliche Verstärkung der Marine verlangt, die "Regierung" aber habe mit Rücksicht auf den Zeitpunkt und die parlamentarischen Verhältnisse dagegen ersehen, namentlich unter den gelangwölkten Spargängern der Wandelhalle des Reichstages ein prächtiges Badehaus errichten haben. "Heute" — so heißt es in einem gestern Nachmittag geschrückten Bericht der "Nat. Zeit." — "werden dem gebreiten Publicum in Blättern, welche diese böse Sache wiedergeben, zweitens eine Menge Erfolgsmänner für den nächsten Herbst sehr auswählen präsentiert, und zwar vor alle Eventualitäten: je nachdem mit der Forderung von einer paar hundert Millionen Mark für die Marine agrarische Zugeständnisse oder eine politisch-reactionäre Wendung, z. B. unter Bezug auf die Reform des Militärausgabenfests begonnen, verbunden und so nachdem mit solcher Politik ein eventueller "Staatsstreich" in Aussicht genommen werden soll oder nicht, lautet die Name für die Bekämpfung des Reichskanzler-Vorhofs vereinbarten — in den Phantasien, welche immerhin zum Theil von Seiten heiter den politischen und kriegerischen angezeigt sein mögen, denen jedes Mittel für ihre Zwecke recht ist." Das derartige Gesetz ausgegeben wird, kann nicht bestreiten, denn es geht auf die Worte: aber daß solche Berichte selbst in der Wandelhalle des Reichstages colportiert werden können, beweist, daß selbst unter den deutschen Volkswirten die Reichsgläubigkeit grüner ist, als die Kenntnis der Reichsverfassung. Nach dieser steht dem Kaiser allerdings der Oberbefehl über die Kriegsmarine zu, aber auf ihre Stärke hat er nur als König von Preußen Einfluss. Wünscht er eine Verstärkung, so hat er zunächst der Zustimmung seiner Kabinettsminister zu versichern. Bei der Höhe der Kosten jeder wesentlichen Verstärkung der Marine, bei dem Einstufung, den möglicherweise ein jolter Verstärkungsplan auf unsere Beziehungen zum Auslande und auf die Aktionen fremder Regierungen hat, sowie bei der Höhe von technischen Fragen, die bei der Verabschiedung eines solchen Blattes in Frage kommen, ist eine Übereinstimmung unter den verbündeten Regierungen nicht leicht und jedenfalls nicht im Vorausdrucken zu erreichen. Ist sie aber erreicht, so ist auch nicht anzunehmen, daß das preußische Ministerium einfreund erkenne würde. Solle nun wirklich — was wir noch dahingestellt haben — der Kaiser eine außerordentliche Verstärkung der Flotte für nötig und dringend erachtet, so könnte die Sache zur Zeit unmöglich über das Stadium vertraulicher Meinungs austauschender unter den verbündeten Regierungen kommt geben. In diesem Stadium hätte aber wieder der Reichskanzler, noch irgend ein eingeführtes Ministerium Anlaß, zunächst oder aus nur mit der Frage von Augenblicken an parlamentarische Fraktionen sich zu beschäftigen. Wenn es also wirklich wieder einmal "frisiert" sollte, so ist jeneßt die "Marinefrage" gar nicht schuld. Das sollte doch besonders in der Wandelhalle des Reichstages begriffen werden. Ungefährlich ist solche Kritiklage einer Blätter über die Art und Weise, wie auf dem Volle heraus die deutsche Kriegsmarine verhöhlt werden soll. Allen Ernst wird in einem Blatte der Kaiser erhoben, was folle ganz gewaltige Schiffe nach den Fortsetzungen der neuen Schiffsbauten konstruieren und gemäß den bestehenden Vorrichtungen austauschen und armieren zu lassen, und diese Schiffe sollen man dann dem Kaiser reichen. Warum schenken? Dass dieser Vorschlag zur Ehre den

Art. 53 der Reichsverfassung, nach dem zur Gründung und Erhaltung der Kriegsmarine und der damit zusammenhängenden Institutionen erforderliche Aufwand aus der Reichskasse befreit wird, einfach ignorirt, mag noch hingehen. Aber daß ein deutsches Blatt so für möglich hält, das Volk könne durch geheime Separatbeschlüsse die deutsche Kriegsmarine über die Regel der getrennten Factoren hinweg mit beliebigen Schiffen verstehen, das kommt auf dasselbe hinaus, als wenn ein ultramontane Hochpriester den Plan anhobte, das Reich mit einer einzigen Millionen zur Errichtung einer deutschen Volksflotte beim Papst an befreien. Wenn eine Schenkung aus Volksstücken für Marine große, um das Reich überkauft zu haben, so kann sie nur in Form von Geldsummen an die Reichswehr erfolgen und ist lediglich nach den Vorschriften der getrennten Factoren (Bundesrat und Reichstag) zu verwenden.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat gestern die erste Verabschiedung eines Lehrerfehlungsvergessenes begonnen, dessen Frosch, wie ein nationalliberaler Kaiser unterstellt beworben, es ist, Zustand, die Preußen unwillig sind, einzuzeichnen. Wie haben die Grundzüge der Verträge schon klar erkannt, nachdem sie auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Vertragsausbaus bekannt gemacht waren. Es ist noch nachzutragen, daß die Verträge infolge stark nach dem Vorbild des heiligen Griechen arbeiten, als sie den Städten mit über 25 000 Einwohnern 3 1/2 Millionen Mark, den kleinen Städten 1 Millionen und den platten Dörfern 1/4 Millionen gaben. Gestaltlich wird diese Entziehung einerstaatlicher Zuständigkeiten für sämliche Schulwesen mit deren finanzieller Verpflichtungslösung und der Verpflichtungslösung, welche die Ergänzung der von den Gemeinden für Schulwesen aufzutragenden Mittel durch den Staat von dem Uebermöglichen der Gemeinden abhängig macht. Der Wahlkreis ist in nichts geringerer Anzahl der betroffenen Städte nicht leistungsfähig im Sinne der Verfassung, und das Gesetz wird deshalb kaum so durchsetzen, wie es vorgeschlagen ist. Von allgemeinen politischen Interessen ist die Regelung der Verpflichtung in Preußen in ihrem Gehaltssinn der preußischen Schulgesetzgebung überhaupt. Die Zulassung Schulvorlage Kaprijschen Angestellten regelt das ganze Schulwesen, und nach dem Falle dieser Vorlage erklärte Conservativen und Liberalen, zu einer Erörterung einzelner Schulangelegenheiten, insbesondere des Lehrerfortbildung, würden sie sich nur und unmittelbar herstellen. Diesen Standpunkt haben sie vier Jahre hindurch noch nicht unterstellt, was sie sich demgegenüber wohl gelegentlich noch in den letzten Wochen festgehalten; aber die Schüler sind darüber als die Schule nach einem Berliner Schuljahr Schuljahr. Wenn die beiden Parteien aus politischen Motivwiderständen sich weigerten, den vielfach ähnlichen Lehrerfortbildung, der Lehrer ein Ende zu bereiten, so würden sie bei den Wahlen sehr viele Erfahrungen machen. So haben sie sich demgegenüber sogar jetzt die Herrschaft über die Schule gegeben, wenn es gegangen wäre. Noch in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte er, die Berliner Vorlage habe die Überzeugung beworben, daß sie ein allgemeines Schulgesetz die Zeit noch nicht gekommen sei — eine irreführende Vermuthung. Die Sitzung war aber kaum geschlossen, als die "Berliner Neuesten Nachrichten" den Kaiser schenken! Dass dieser Vorschlag zur Ehre den

erzielten und die folgenden, schon vom Telegraphen gemeldeten wenigen, aber inhaltsreichen Zeilen enthielten:

"Gegenüber dem in der Presse ja Tage trenden Berichten nach einem Reichstags-Geley erscheint mir auf den ersten Blick, daß der Kultusminister in dieser Besiedlung und bestimmten Widerstreit an bürgerlicher Stelle gestoßen ist."

Wenn das wahr sein sollte, so batte Herr Dr. Böse's Überzeugung nicht von anno 1892, sondern befand sich noch im frühen Jugendalter.

Das Abgeordnetenhaus erhielt eine höhere und höherreiche Nachricht, um es erfreut, als sie völlig unerwartet, ja wider alles Erwartete kommt! Colonne Galliano wird behalten mit Waffen in Adabagamus eingetroffen! Wenn das wahr sein sollte, so kann sie nur in Form von Geldsummen an die Reichswehr erfolgen und ist lediglich nach den Vorschriften der getrennten Factoren (Bundesrat und Reichstag) zu verwenden.

Das Abgeordnetenhaus erhielt eine höhere und höherreiche Nachricht, um es erfreut, als sie völlig unerwartet, ja wider alles Erwartete kommt! Colonne Galliano wird behalten mit Waffen in Adabagamus eingetroffen! Wenn das wahr sein sollte, so kann sie nur in Form von Geldsummen an die Reichswehr erfolgen und ist lediglich nach den Vorschriften der getrennten Factoren (Bundesrat und Reichstag) zu verwenden.

Weiter wird uns gemeldet:

* Rom, 30. Januar. Die Nachricht von der Ankunft des Oberst-Lieutenants Galliano in Lager General Baratieri's wurde hier mit der leidhaften Genugtuung begrüßt. In den Kriegshäusern, Wirtschafts-Häusern und Theatern sind Verzehrungssungen für den König und die Kaiserin statt. Drohnenkünsten aus den Provinzen berichten ähnliche Feierlichkeiten der Verdienst.

Aber zu beginnlich ist sicher Insel über die Rettung der so gut wie ansgezeigten Taverne von Malaga und er hält freudig hinter im verbündeten Deutschland. Allein so weit von hier der Gang der Dinge überblieben läßt — der Geschäftsrat aus Afrika ist ein äußerst wütender und, da die offiziellen italienischen Quellen auf Kämpfersturzungen angewiesen sind, ein sehr unverlässiger — hat sich die allgemeine Lage auch heute noch nicht geändert, es sei denn zu Gunsten der Arbeiter. Denn der Umsturz, der General Baratieri die Colonne Galliano nicht direkt von Apulien nach Adabagamus führte, sondern sie auf dem Marsch nach Haifa, diesen radikal erwiderte, wahrscheinlich und erst dann freigab, als er in Haifa angelangt war, legt doch den Gedanken nahe, daß er tatsächlich, so lange der Weg von Aquila nach Arwa dem äußerst gefährlichen Alantekanpass der Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlwaffe benutzt und man weiß daran, daß er sie, in Haifa angelangt, entzündet, den Schuh zücken läßt, daß er dieses Schuh nicht mehr benötigt, also auf seinem Weg, unbedingt Arwa zu erreichen geriet, vielleicht schon erreicht hat. Dort sieht er in ausgetretener Position den Italiener gegenüber und kostet General Baratieri eine entscheidende Niederlage bringt. Umgekehrt er, dass er weniger davon gesagt, als die Italiener ausgesetzt war, die Truppe Galliano's als Zahlw

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 55, Freitag, 31. Januar 1896. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dem Titel „Sächsische Sonderzeitung“: Sächsischer Landtag (Schrift Kammel). — „Leipziger Zeitung“ (Satzung des Herrn Professor Hoffmann-Senf). — Innungs-Ausschuss (Kleiner-Signum).

* Leipzig, 31. Januar. Die dreißigjährigen Wallmärkte werden nach einer Belohnungsmeldung des Königl. Ministeriums des Innern in Leipzig am Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. Januar, abgehalten. In Kamenz hält der Wallmarkt am Montag, den 15. Jan.

* Leipzig, 31. Januar. Auf die Eingabe des Deutschen Galionsverbandes, betr. „Bahnsteigsperrre“, ist nachstehende Antwort eingetroffen: Aus in der Eingabe angeführten Gründen habe ich keine Beurteilung entnehmen können, die zur erledigten Abstimmung der Räte und zur Beurteilung der mit der Fahrlässigkeitsprüfung während der Jahre für das Jugendoral verhinderten Geschehen einzuholende Bahnsteigsperrre wieder aufzuhören. Zur Vermeidung weitgehender Verunsicherungen kann auch den ferneren Anträge, Händlern vor Hotels und Dienstboten keinen Zugang zu den abgesperrten Bahnsteigen zu gestatten, keine Folge gegeben werden. Sollten bei verschiedenen Stationen, auf welchen aus Betriebsgründen die Bahn aus der Marienstraße ausgedreht ist, begründete Bedenken zu erheben sein, so sollte ich anhören, dieselben gerichtet an die betz. Bahn. Eisenbahndirektion zu richten, ges. Thielien.

Der Unterhaltungsverein, den die literarische Abteilung des Christlichen Vereins junger Männer (Jahresbericht 31. August) eben im Berichtsjahr abhielt, überließ wohl alle bislang in Bezug auf die Halle des Klosteran. Herr Seelbach eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache, in der er den katholischen Geburtstagsgedanken, der wie bis auf die Zeit der Feierlichkeit und Unregelmäßigkeit der deutschen Reiche von den Jahren der väterlichen Kaiser bis 1870, schädigte dann die glänzende Erinnerung des großen Kriels und betonte die Wohl eines Jedes für seinen Theil mitzuarbeiten am Wohl des deutschen Kaiserlands. Er schloß mit einem Ratschlag, daß die Verbindung befehlensetzen erhalten. Von den zahlreichen Reden und Diskussionen und besonders herauftretenden die Dauerung zu „Pampa“ und zu „Grauer Hirsch“, die auf dem von Herrn Kommerzienrat Blümlein gehaltenen Begrüßungsgottesdienst zum Festtag kamen. Ein Streichquartett, bestehend aus „Gold erbahr“ (Hans), den „Ritter“ von Homburg und die „Wolfsjohann“ „Als voraus“ von Graupens und „Träumerei“ von Schubert luden das Klaviertheater ein. Am vergangenen Sonntag sind überaus auf dem Großen Winterberg von dort abkommene Schätzchen Shuzen für die Leipziger „Illustr. Zeit.“ aufgenommen worden.

* Botanischer Garten. Ein Besucher des Gartens, welcher schon früher diesen mit Geschichten bedachte, Herr Juan Hahn in Buenos-Aires, überwies ihm gestern abermals eine Reihen, einen Ocelot. Die Spanier haben nicht ganz Unrecht, wenn sie diese hauptsächlich als den kleinsten lebendigen gefährdeten Tiger bezeichnen, denn das kürzlichste Exemplar des Hells gelähmt allerdings an die Zeichnung gewisser brauner Schmetterlingarten. Andere ziehen auch einen Vergleich mit den Haustigeln einer Bau-constructor, nicht mit Unrecht vielleicht, da die Verschwindenheit der unregelmäßigen und unregelmäßigen Flecken, welche in Flügelstreifen von zierlicher Breite auf dem grünlich-rohroten Fell zusammenliegen, recht wohl auf eine solche Ahnlichkeit verweist. Der Ocelot ist von zierlicher, schlanker Gestalt, ungefähr von der Größe eines jungen Doge. Er hat große breite, abgerundete Ohren und einen wulstigen langen, den Hörnern kaum erreichenden, mit schwarzen Ringen gezeichneten Schwanz. Über dem Hals zieht sich eine dichte Binde, während auf dem Rücken zwei Reihen farbiger Flecken stehen. Als wild und bissig ist die Panzerlage in die Raubtiergalerie eingerichtet worden; es dient nicht lange dauernd, bis auch sie von der an ihr geübten Habhaftigkeit den Beweis erbringt.

* Leipzig, 31. Januar. Ein in der Eisenbahnstraße wohnhafter Kaufmann durchschickte sich heute Morgen in schildmärkerischer Abicht die Balsader des rechten Handgelenks. Es wurde nach dem Krankenhaus geschickt. Liebesnummer ist das Motiv der That. — Geringfügige Schaden fanden sich im Baute des gestrigen Tages in der Eisenbahn-, Würzburger und Goritzstraße statt. Dieselben wurden von den Haushaltsherrn schnell gelöst.

* Leipzig, 31. Januar. Ein 32-jähriger Maschinist aus Volkmarshof, der wegen Dienstabsatz bereits vorbestraft war, hatte in der vorvergangenen Nacht auf einem Waldhöfen in Plagwitz falsche Einmachgläser angezogen, was noch rechtzeitig bemerkt worden war. Als er bald darauf nach Berga fahren wollte, wurde er von der inzwischen berichtigten Polizei festgenommen. Seine Eltern, die wie erwähnt waren, beim Eintritt von Thüringen gleichfalls falsche Einmachgläser ausgegeben hatte, wurde und in Haft genommen. Durch die im Anschluß hieran in Berga angestellten Ermittlungen wurde der Maschinist des Betriebes der Gasanstalt überführt, worauf er ein umfassendes Gehändchen ablegte. Die von ihm und seiner Frau hauptmäßigen in Plagwitz und Endenau in Umlauf gekommenen Einmachgläser tragen die Jahreszahl 1885 und das Monogramm G.

* Ein neuer Dienstschatz des Staatsministeriums Standort verdeckt verfolgter Arbeiter aus Wittenberg wurde heute Morgen in einer kleinen Werkstatt von der Polizei ermittelt und festgestellt. — Dasselbe Schatz hatte ein Arbeiter aus Kreisplätzen, der aus dem Staatsministerium Hannover und Braunschweig gegen Dienstschatz feststehend verfolgt wird. Er wurde gestern beim Betteln in dieser Stadt aufgegriffen.

* Borna, 30. Januar. Dem Hausmeister des bisherigen Seminars, E. W. Petermann, wurde anlässlich seines bevorstehenden Übersetzens in den Ruhestand für langjährige Dienste und gewissenhafte Dienstleistung das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Die Überreichung des Königlichen Decretes und des Ordenskreises fand vor verhältnismäßig feierlichem Rahmen statt. Die Stellung des Abgebenden wurde vom Ministerium dem bisher beim Seminar Schoneberg angestellten Hausmeister und Dekanen A. Berger übertragen.

* Chemnitz, 30. Januar. Die Herren Kaufleute Alexander Philipp und Eugen Eiche wurden zu den Präsidenten der bisherigen Handelskammer ernannt. — Die bisherige Gewerkschaftswahl wählte die Herren Stadtbaudirektor Uhmann in Stollberg und Eischleckermeister Jäger in Chemnitz zu ihren Vorsitzenden für das laufende Jahr. — Herr Stadtbaudirektor Brachvogel, der der Leitung für Steuerabgaben vorsteht, hat seine Stellung gefestigt. Er will sich in Privatleben zurückziehen. — Der Stadtrat hat die Bekleidung einer vierten ständigen Assistentenstelle am bisherigen Straßenseitensitz. — Die bisherige Straßenseitengesellschaft plant, die älteren, sehr großzügig gebauten Motorwagen nach und nach durch solche neuzeitliche Konstruktion, die jetzt geringschätzt werden, zu ersetzen. — Die bisherige Wälder- und Fabrik-Jahrszeitung plant die Errichtung einer Fachschule. Von Natur ist ihr eine peculiäre Unterstützung für diesen Zweck zugewiesen worden. — Eine wichtige Schuhmachers-Chirurgie hatte die in ihrer Eigenschaft als Vorsteherin und Caisseerin amtierende Spargelbel einer Frauenverein, die in einer Höhe von 900 L. vor Weihnachten zur Verhüllung gelangen sollten, unterschlagen. Sie erhielt deshalb vom damaligen Landgericht eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten auferlegt.

* Frankenberg, 30. Januar. Nachdem die bisherige Verbindung des Präfekten Sachsenburg mit dem geltenden Dienst in der vorliegenden Straßenseitensitz gelöst und die

Gesellschafter in leichter einem besonderen Anstaltsgesellschaft übertragen worden ist, hat der Kirchenvorstand in Sachsenburg Herrn Prediger Vogel aus Dresden, z. B. in Berlin, zu seinem Nachfolger gewählt.

* Chemnitz, 30. Januar. Bei der bisherigen Stadtsteuererinnahme wurden im Jahre 1895 insgesamt 319 296,08 L. (gegen 331 914,43 L. im Jahre 1894) ver- einnahmt. Es betrug die Einnahme an Staatsanlagen 289 628,87 L., vom Grundbesitz 13 553,66 L., an Schul- gewerbe 5108,39 L., an Handelsbetrieb 2885 L. Die bessare Einnahme der Gasse ist um 12 611 L. geringer als 1894, jedoch um 25 530,70 L. höher, als haushaltspolmäßig veranschlagt. Die Reise haben gegen 1894 eine Abnahme von 1110,16 L. erfahren und die Wegfälle betragen 11 453,61 L. weniger als 1894. — Heute Nachmittag wurde im folgenden Abgrund ein bisher unbekannter aufgefunden. Derselbe ist wahrscheinlich bei einem gestern vorher unternehmenden Spaziergang von einem Schlaganfall betroffen worden.

* Borna, 30. Januar. Der Höreneschlittenport wird sich auch in der Oberstadt immer mehr verbreiten, voran steht darin die Straße Hochbau-Haus-Dreieck, die wird gegenwärtig bei vorliegender Bahn viel befahren, außer von Höreneschlitten, dessen Räder beigegeben werden, auch von Sportschlitten. Neuordnung ist auch in Hainholz bei Greifenhain eine Höreneschlittenfahrt eingerichtet worden, jener am Rauschberg bei Rauschberg. Am Hainberg in Oberbach wird ebenfalls eingerichtet werden, zu welchen Zwecken der Hainberg wird Höreneschlitten aus dem Norden abgewichen. Da der Platz verdient dieses verbleibende winterliche Vergnügen, daß es noch mehr als bisher bekannt und gepflegt werde, so wird dadurch dem Besitzer ein neuer, der Gesundheit günstiger Sport, der dabei Schlittenfahrt ein Dienst ist gehoben. Am vergangenen Sonntag sind überaus auf dem Großen Winterberg von dort abkommene Schlittenfahrt für die Leipziger „Illustr. Zeit.“ aufgenommen worden.

* Görlitz, 30. Januar. Die vom bisherigen Gewerbeverein ins Leben gerufene Feuerwehrkuh erfreut sich eines recht regen Besuches. Die Kuh ist so gefüllt, daß eine Aufnahme vor der Hand nicht mehr erfolgen kann. Nicht nur aus unserer Stadt nehmen junge Leute am Unterwegs Theil, sondern auch aus den Nachbarorten. Von Osten ab wird jedenfalls eine zweite Kuh erreicht werden müssen. Seitens des genannten Vereins ist ein Gefühl an das künftige Winterspiel gesetzt worden, in welchem gezeigt wird, daß das junge Infanterie unter leichter Artillerie gestellt wird.

* Tharandt, 30. Januar. Für das durch Todessall seit October erledigte Maßnahmen zu Reisbarde ist Herr Landrat Bernhard Döllner in Plauen (Bogt.) gewählt worden. Derselbe wird vorläufiglich Anfang Mai sein neues Amt antreten.

Kunst und Wissenschaft.

* Zur Abschlußfeier des Unterrichts wird der „Mat.-Alg.“ aus Bonn geholt. Für Antrittsrede zu niederländischen Studien ist es häufig von großer Wichtigkeit, die Datei der Expositionen soviel möglich abzufüllen. Professor Dr. Siegeler in Bonn hat nun gefunden, daß dies möglich ist, wenn man über die niederländische Schule eine Kapitelstafel bringt, die mit Menschenkenntnis, Kunstauffassung und Kubusdarstellung gesellt ist. Auch das überzeugende Werken mit diesen Schülern ist sich der Unterrichtsleiter gewünscht, erfordert aber leidende Vorbildsamkeit. So ist W. Siegeler am Ende der Unterrichtsstunden mit den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse mit diesen Schülern auch sich der Unterrichtsleiter gewünscht, um mit Rath und Freizüglichkeit die Begegnung gegen den Altbüdelsmann einzutreten, lädt aus, wie das neue Werk, in dessen Durchführung er siegt, eine zeitgemäße Form des Hoffnungs- und Brüderlichkeit. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich, wie das Concert in vorläufiger Weise. Nur Anfang stand die Ouvertüre: „Der romische Karneval“ von Peter Illy, z. Ende die Symphonie Nr. 1, D-Dur von Robert Schumann; Mozart's Geburtstag (27. Januar) war diekmal unbedeutend geblieben. Mit außerordentlicher Geschicklichkeit und blendendem Glanze wird das Orchester unter seinem genialen Leiter R. Ritter die Ouvertüre, deren feinste und überaus wundervolle Instrumentierung wiederum ge- besondere Bewunderung hervorruft; das Publikum nahm das hochinteressante Werk mit Beifall und Applaus auf. Nur minder vorzüglich

Volkswirthschaftliches.

Wie die hohen Zölle bestimmten Handlungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben. S. G. Vane in Leipzig. — Sprachzeit: nur von 10—11 Uhr Samt. und von 4—5 Uhr Nachm.

Einfuhr und Ausfuhr.

der wichtigsten Warenarten im deutschen Zollgebiet
im Monat December 1885 und im gleichen Monat des Vorjahrer.
An Doppel-Tabellen.

Warenart	Gehalt von L. 100		Bemerkung vom L. 100	
	1885	1884	1885	1884
Gumme	20869	3815	55	2116
Kunststoffe	30428	27722	36791	33449
Baumwolle, rohe	309254	347683	325671	34354
Baumwollgarn	19500	17372	6474	5191
Baumwollseide	2126	1471	31712	26719
Blätter, rohes	32973	19463	27728	22921
Bambusholz u. Bambusrohren	435	354	1951	1367
Cobre, calcinato	578	684	26819	33303
Perlschotter aller Art	870	1238	12811	13436
Mineral, Minenprodukt	410	264	10635	10065
Steine	548	230	13539	9908
Steinkohle	1394	690	5084	27010
Schädlings	40428	27973	8439	2842
Zucker	511	592	489	461
Mineralöl, flüssig u. nat.	1127	1324	42360	28111
Öllampen	414034	285487	2622	3882
Öllampenöle	806	956	9164	10013
Schmiedehölzer	5033	5905	22215	19025
Superphosphat	30507	27505	8100	15157
Stärke u. Stärke, Kartoffel	5698	10584	987	1330
Stärke u. Stärke, Kartoffel	157949	131827	140567	122610
Stärke aller Art	109	90	138794	119127
Gummibüchsen	22005	16171	20701	21208
Glasmilch, Eis in Salben u.	10070	34735	107429	79257
Gläsern, aus Jaspis, Quarz u.	715	1043	482	229
Glashütte	6104	7610	106924	104245
Glasm. u. Glas, aus Eisen	7085	2713	1675	16282
Glas gr. Wasser aus Eisen	164	219	2574	3228
Glas u. Gläser, Stahl u. Eisen	1420	897	2768	379
Glas zu großen Behältern	—	31	6684	14452
Glas u. Gläsern, aus Metall u.	80	8	1446	2009
Gebäude, Adressen u.	2052	451	23498	24822
Gebäude u. geplante Häuser	3186	2787	26269	26256
Gefangen, große	7788	7468	104009	87974
Gefecht	11	2	50678	46283
Gefüge	11237	13815	258391	189303
Gefüge, mit Stück, u. neuget.	85117	56277	21675	8113
Gefüge	2381	36154	17929	16120
Gefüge	16816	108783	16119	20494
Gefüge	104879	104881	69159	187345
Gefüge, mit Stück, u. neuget.	740620	668308	22719	14486
Gefüge	149555	260806	32926	58426
Gefüge, mit Stück, u. neuget.	93238	111163	8542	8803
Gefüge	837969	1031063	91718	37140
Gefüge u. Stück, Gebrauch	51494	46454	680	59
Gefüge, und Rettigkeit	214249	120829	42421	36134
Gefüge, auch Stropf	171543	134656	1952	2138
Gefüge und Tint.	469000	101910	14	22
Gefüge, hergest.	64350	57819	9887	9402
Gefüge, hergest.	55069	60592	18849	174704
Gefüge, hergest.	1375	906	56027	64145
Gefüge, hergest.	614	452	29975	17689
Gefüge, hergest.	6167	4011	484	507
Gefüge, hergest.	2624	1803	875	701
Gefüge, hergest.	11825	10508	2978	6336
Gefüge, hergest.	9641	10789	1120	2640
Gefüge, hergest.	8103	10703	3252	2125
Gefüge, hergest.	75299	63045	105684	88778
Gefüge, hergest.	10833	689	805	740
Gefüge, hergest.	49362	47090	2884	8605
Gefüge, hergest.	106773	849001	212319	136820
Gefüge, hergest.	72297	49001	1714	923
Gefüge, hergest.	386054	161838	5496	2338
Gefüge, hergest.	1196	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.	3347	28285	100847	97882
Gefüge, hergest.	200	185	298	298
Gefüge, hergest.	112090	36865	21215	21215
Gefüge, hergest.	489365	769696	40056	44427
Gefüge, hergest.	16810	14571	15055	12785
Gefüge, hergest.	2096	1625	1767	1333
Gefüge, hergest.	1120	1071	11223	8863
Gefüge, hergest.	113	127	696	7818
Gefüge, hergest.	318	4290	3145	3145
Gefüge, hergest.	234	12581	6911	6911
Gefüge, hergest.	3175	906	8960	8836
Gefüge, hergest.</td				

amtsblätteren Bezeichnung in Halle unter Brief des Deutschen Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Regeling von Pommerania, zusammen. Derselbe begrüßte die Erfolgen und wies auf die verhältnisse landwirtschaftlichen Bedürfnisse hin, die durch Schaffung der Landwirtschaftskammern entstanden, vor denen manlich Güte und Vortheile für die gesamte deutsche Landwirtschaft verstreut wurde. Derselbe wünschte die Wahlen vollzogen. Gestellt wurden die Deutschen Rittergutsbesitzer Major a. D. von Sutte-Johann zum Beschleben, Rittergutsbesitzer Landkreis v. d. Schulenburg-Salpach zu den Gießenern, Landesföderer von Wendel-Stiefels-Haft zum Geschäftsführer. Derselbe Major a. D. von Sutte dankte für das ihm ertheilte Vertrauen und bestrebt, seine ganze Kraft dem neugegründeten Unternehmen zu widmen. Auf seinem Antritt wurde folgender Telegramm an den Kaiser gerichtet: „Ein Major hält sich in seiner Einsetzung die zu ihrer eigentlichen Eigenschaften Voraussetzung. Der Präsident: von Sutte.“

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.
Wien, 21. Januar. Die erste Post in London über Brüning vom 30. D. hat den Reichstag am 5. nicht erreicht. Grund: Absturz auf See.

Bahnges-Einstellungen &c.

Name	Datum	Entscheid	Entscheid	Entscheid	Entscheid	Entscheid	Entscheid
1. Peters-Aktie, in Senn	Senn	Senn	251	123	172	284	
2. Peters-Aktie, in Quere Gail	Senn	Senn	251	64	123	264	
3. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
4. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
5. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
6. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
7. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
8. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
9. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
10. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
11. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
12. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
13. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
14. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
15. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
16. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
17. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
18. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
19. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
20. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
21. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
22. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
23. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
24. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
25. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
26. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
27. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
28. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
29. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
30. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
31. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
32. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
33. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
34. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
35. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
36. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
37. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
38. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
39. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
40. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
41. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
42. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
43. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
44. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
45. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
46. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
47. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
48. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
49. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
50. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
51. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
52. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
53. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
54. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
55. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
56. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
57. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
58. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
59. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
60. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
61. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
62. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
63. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
64. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
65. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
66. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
67. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
68. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
69. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
70. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
71. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
72. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
73. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
74. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
75. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
76. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
77. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
78. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
79. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
80. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
81. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
82. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
83. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
84. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
85. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
86. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
87. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
88. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
89. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
90. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
91. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
92. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
93. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
94. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
95. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
96. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
97. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
98. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
99. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
100. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
101. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
102. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
103. d. Peters-Aktie, in Giro	Senn	Senn	251	22	22	22	
104. d. Peters-Aktie, in							

